



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand

Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal

Tel: 0202 – 4969749, Email: courage-geschaefsstelle@t-online.de,

Internet: www.fvcourage.de, Pressekontakt: 0175-2019931

05.7.2021

Pressemitteilung zur 11. Bundesdelegiertenversammlung:

„Erkämpfen und leben wir unsere couragierten Visionen“

bilanziert die einstimmig verabschiedete Resolution zwei frauenpolitisch intensive Tage am 26. und 27. Juni 2021. 61 Delegierte, die 91 Prozent der Mitgliedsfrauen aus den 43 Ortsgruppen des überparteilichen Frauenverbandes Courage repräsentieren, nehmen diese Aufbruchstimmung von der 11. Bundesdelegiertenversammlung mit in ihre Orte.

Berlin als Regierungssitz war nicht zufällig Austragungsort. Die Bundesregierung stand gleich zu Beginn bei der kämpferischen und fröhlichen Kundgebung am Spandauer Rathaus in der Kritik. Die Probleme mit der Pandemiebekämpfung, massive Bereicherung mit Masken, mit Intensivbetten, mit Testung auf Kosten der Allgemeinheit und das schamlose Ausnützen der Management-Fähigkeiten von uns Frauen, die gestiegene Gewalt gegen Frauen durch schwierige Lebensverhältnisse war nicht nur dort Thema. Bündnispartnerinnen wie Terre des Femmes, „Omas gegen rechts“, Migrantinnen aus Asien und Afrika, die Gleichstellungsbeauftragte Berlin-Spandau gratulierten zur 30-jährigen Ausdauer, zur Internationalität als Kennzeichen des Verbandes und begrüßten die weitere gute Zusammenarbeit in all den Fragen, wo wir uns einig sind. Und das sind nicht wenige.

Die Bundesdelegiertenversammlung bestach durch einen äußerst lebendigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch und eine freimütige kritisch-selbstkritische Auseinandersetzung auf der Grundlage einer demokratischen, solidarischen Streitkultur – auch ein Markenzeichen des Verbandes. Corona hat die Arbeit des Verbandes behindert, aber nicht verhindert. Courage hat sich von Corona in der kämpferischen Interessensvertretung, der ersten von vier Säulen von Courage, nicht ganz einschränken lassen und vielfältige Aktivitäten an der Basis organisiert. So zur Corona-Situation in Betrieben, Krankenhäusern und Schulen, zum § 218, zur Gewalt an Frauen, zu antifaschistischen Aktivitäten, zur praktischen Flüchtlingssolidarität. Delegierte forderten mehr Bildung, die wichtige zweite Säule des Verbandes, um in dieser komplizierten Weltlage mit großer weltanschaulicher Verwirrung oder auch Resignation und Verzweiflung aufzuklären, eine Orientierung zu geben und das Ziel, einer Gesellschaft frei von Ausbeutung und Unterdrückung von Mensch und Natur nicht aus den Augen zu verlieren. Freimütig berichteten Courage-Frauen über die wichtige 3. Säule von Courage, die gegenseitige Hilfe und Beratung. So eine Frau, die nicht mehr weiterleben wollte und unterstützt durch ihre Freundinnen in Courage den Neustart geschafft hat. Nachholbedarf besteht zweifellos bei der 4. Courage-Säule: Gemeinsame Freizeit, feiern und erholen. Mit Themen-spaziergängen oder zahllosen kleinen Corona-gerechten Treffen, mit Videokonferenzen und vielen persönlichen Telefonaten wurde die Verbundenheit in den Ortsgruppen gestärkt.

In diesen 3-jährigen Zeitraum gehört auch der größte Erfolg mit der Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit, der den Verband nicht wenig Geld gekostet hat. Warum mit von Gerichten verurteilten Verfassungsschutzargumente wie „MLPD-U-Boot“ die Überparteilichkeit immer wieder auch aus sich links bezeichnenden Kreisen angegriffen wird, stieß auf Unverständnis. Eine Erhebung auf der Versammlung dokumentierte, wie bündnisstark Courage ist. Mit 151 Initiativen, Organisationen und Parteien besteht eine aktive Zusammenarbeit. Diese Bündnisfähigkeit ist notwendiger denn je. Damit wird der Gesamtverband mit seinen Mitgliedsfrauen aus 39 Ländern künftig noch selbstbewusster punkten, an der überparteilichen Stärkung der nationalen, aber auch der internationalen Frauenbewegung zielstrebig arbeiten. Die 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Tunesien 2022 steht in den unmittelbaren Vorbereitungsstartlöchern. Auch da wird der Frauenverband Courage wieder großen Anteil haben.

Die Entlastung des Vorstandes und die Wahl des neuen Bundesvorstands sowie der Kassenprüferinnen schloss die sehr erfolgreiche Delegiertenversammlung ab. *„Frauen verbinden Welten, kämpfen international“* passt zur aktuellen Situation und wird begeistert als Abschlusslied gesungen.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Ziegler und Bernadette Leidinger-Beierle, Bundesvorstand Courage

Bundesvorstandssprecherinnen: Najia Afshari, Seyran Cenan, Bernadette Leidinger-Beierle
Der Frauenverband Courage e.V. ist beim Amtsgericht Wuppertal eingetragen (VR 3743) und mit Bescheid des FA Wuppertal vom 06.08.2020 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt, Steuerr: 132 5901 2452.
Spenden/Konto: Spk Wuppertal, Swift/BIC: WUPSDE33XXX, IBAN: DE41 3305 0000 0000 4975 37